

# Nino Epp hält Konkurrenz auf Distanz

**Geräteturnen** | St. Galler Kantonalmeisterschaften in Oberriet

*Nino Epp dominierte in Oberriet in der Kategorie 5. Auch die anderen Schattendorfer Turner zeigten sehr gute Wettkämpfe.*

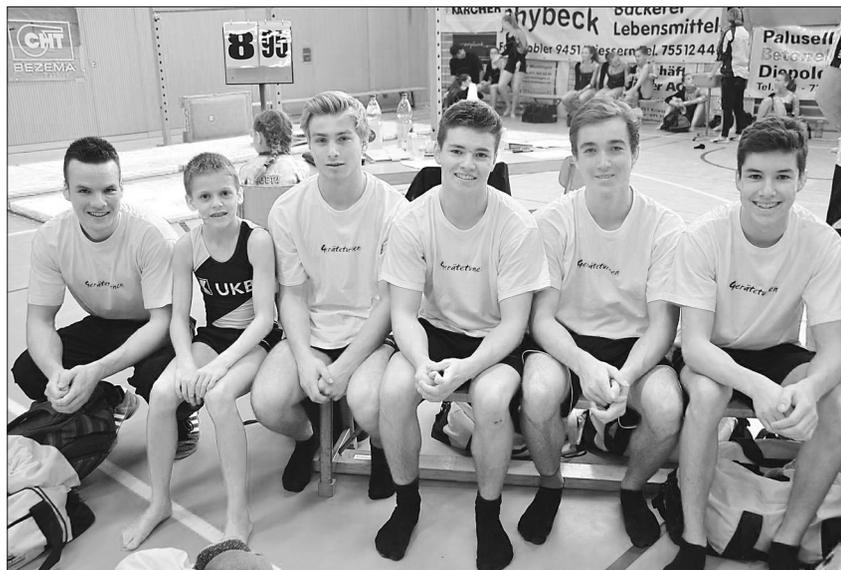
Ausschlafen war für die Turner des Trainingszentrums Schattdorf auch an diesem Wochenende nicht drin. Noch etwas müde trafen sie sich mit ihrem Betreuer Claudio Dubacher am Sonntagmorgen, 6. September, um 7.30 Uhr beim Feuerwehrlokal in Schattdorf. Auf der rund zweistündigen Fahrt an den Wettkampf, der vom STV Kriessern organisiert wurde, durften die Turner dann noch ein wenig ausruhen.

## Topplatzierungen für die Epp-Brüder

Nando Epp zeigt von Wettkampf zu Wettkampf, dass er den Kampf gegen das pfeiffersche Drüsenfieber endlich gewonnen hat. Er lieferte eine sehr gute Leistung und wurde mit 46,20 Punkten hervorragender Dritter (Recknote: 9,50). – Die 47er-Marke verpasste Nino Epp nur knapp. Trotzdem sicherte er sich mit einem tollen Wettkampf den Sieg im K5. Mit den hohen Noten beim Sprung (9,65), am Barren (9,50) und am Boden (9,40) konnte er die Konkurrenz auf Distanz halten. Der Vorsprung zum 2. Platz betrug satte 0,30 Punkte. Im Hinblick auf die Schweizermeisterschaften muss er seine Defizite an den Schaukelringen (9,25 Punkte) und am Reck (9,15) noch wettmachen.

## Solide und konstante Leistung

Andres Neff zeigte an jedem Gerät eine überaus solide Leistung ohne grössere Fehler (am Boden und Barren je 9,10 Punkte). Leider fehlte es ihm an den Schaukelringen an Schwung und beim Sprung an der nötigen Höhe. Kann er sich bei diesen zwei Geräten um je 0,50 Punkte steigern, klassiert auch er sich unter den Top Ten. Dieses Mal hat es leider nur für Rang 23 gereicht. – Einen sehr



Die Schattdorfer K5-Turner mit Betreuer Claudio Dubacher: (von links) Claudio Dubacher, Andres Neff, Claudio Bissig, Nando Epp, Nino Epp und Cyrill Furrer.

FOTO: ZVG

konstanten Fünfkampf zeigte Claudio Bissig mit Noten zwischen 9,10 und 9,30 (Boden: 9,30). An diesem Wettkampf fehlten ihm die Topnoten wie 9,50 oder höher, um sich auf das Treppchen zu katapultieren. Trotzdem, mit dieser sehr guten Leistung landete er auf dem tollen 5. Platz.

## Cyrill Furrer mit Pech

Der grosse Pechvogel des Tages war Cyrill Furrer. Leider misslang ihm bereits am Startgerät Barren die Schwungkippe, er konnte sie nicht wie gewünscht ausführen. Dieser Hänger bescherte ihm schon zu Beginn einen herben Taucher. Das Pech haftete ihm auch an den weiteren Geräten an. Bei der Landung von den Schaukelringen erlitt er einen Sturz. Am Schluss reichte es nur für Platz 28 (Recknote: 9,25) Wenn er diese Fehler vermeiden kann, liegen auch bei ihm Platzierungen in den Top-15 drin. Der Leiter Claudio Dubacher war mit der K5-Teamleistung sehr zufrieden. Alle konnten ihre Trainingsleistungen abrufen und zum Teil sogar noch ein wenig über sich hinauswachsen.

## Auszeichnung für Cedric Furger

In der Kategorie 6 startete vom Trainingszentrum Schattdorf nur Cedric Furger. Gilles Gamma hat Mitte August seinen Rücktritt bekannt gegeben. Leider verletzte sich Sandro Marty am Samstag im Training. Zum Glück zog er sich keine schwerwiegende Verletzung zu. Der ausgerenkte Zeh sollte bis zu den Schweizermeisterschaften im November wieder geheilt sein. Cedric Furger konnte seine Trainingsleistung abrufen und wusste von Anfang an, an welchen Geräten er Abstriche verzeichnen muss. Dies war am Reck und beim Sprung der Fall. Bis zu den Schweizermeisterschaften muss er auch an diesen Geräten eine Note über 9,00 schaffen, um im Mittelfeld mithalten zu können. Mit dieser guten Tagesleistung (Boden: 9,20, Ringe: 9,35, Sprung: 8,70, Barren: 8,80 und Reck 8,60 Punkte) sicherte er sich die Auszeichnung und wurde in der Rangliste auf Platz 7 aufgeführt.

Die Spannung steigt, denn die Schweizermeisterschaften vom 7. und 8. November in Willisau rücken immer näher. Der Fahrplan stimmt. (e)